Erlösung im Christentum und Islam

Islam · https://www.apologia-online.net/christenantworten/erloesung-im-christentum-und-islam/

Achtung! Dieser Artikel benötigt noch Überarbeitung!

Zur Verfügung gestellt von: https://www.answering-islam.org/authors/shamoun/salvation_x_i.html

Sam Shamoun

Der Koran ermahnt Juden und Christen, nach allen Offenbarungen zu urteilen, die Gott ihnen gegeben hat:

Wenn sie die Thora und das Evangelium und das, was ihnen von ihrem Herrn offenbart wurde, befolgt hätten, wären sie sicherlich von oben und von unten genährt worden. Unter ihnen gibt es gemäßigte Menschen, aber viele von ihnen sind schlecht. O Gesandter! Verkünde *das, was dir von deinem Herrn* offenbart wurde, denn wenn du es nicht tust, wirst du Seine Botschaft nicht überbracht haben. Allah wird dich vor den Menschen schützen. Siehe, Allah weist dem ungläubigen Volk nicht den Weg. Sprich: O Leute der Schrift, ihr habt nichts (an Führung), *bis ihr die Thora und das Evangelium und das befolgt, was euch von eurem Herrn* offenbart worden ist. *Das, was dir (Mohammed) von deinem Herrn* offenbart worden ist, wird bei vielen von ihnen den Unglauben noch verstärken. Sei nicht traurig über das ungläubige Volk. S. 5:66-68 Pickthall

Das Vorangegangene macht deutlich, dass die Offenbarung, die Gott den Juden und Christen gab, den Koran nicht einschließt, da die Verse zwischen dem, was ihnen offenbart wurde, und der angeblichen Offenbarung, die Mohammed gegeben wurde, unterscheiden. Dies wird in den folgenden Texten noch deutlicher:

Sagt (o Muslime): Wir glauben an Gott und *an das, was UNS offenbart wurde, und an das, was Abraham, Ismael, Isaak, Jakob und den Stämmen offenbart wurde, und an das, was Moses und Jesus erhalten haben, und an das, was die Propheten von ihrem Herrn* erhalten haben. Wir machen keinen Unterschied zwischen ihnen, und wir haben uns Ihm ergeben. S. 2:136 Pickthall

Und streitet nicht mit dem Volk der Schrift, es sei denn auf die beste Art, außer mit denen von ihnen, die Unrecht tun; und sagt: *Wir glauben an das, was UNSEREM HERRN und EUCH HERRN* offenbart wurde; unser Gott und euer Gott ist Einer, und Ihm ergeben wir uns. S. 29:46 Pickthall

Diese Texte belegen, dass der Koran Juden und Christen im Wesentlichen dazu auffordert, alles zu befolgen, was in den inspirierten Schriften enthalten ist, die sich in ihrem Besitz befanden. Da die Christen nur die Bücher der Heiligen Bibel besaßen, die die 27 Bücher des Neuen Testaments enthielt, bedeutet dies, dass die islamische Schrift ihnen befiehlt, alles zu befolgen, was in diesen jeweiligen Schriften enthalten ist.

Der Koran warnt Christen sogar davor, nach dem Evangelium zu urteilen, das Christus ihnen gegeben hat, da sie sonst nicht besser wären als Rebellen und Übeltäter:

Und Wir schickten nach (folgend) auf ihren Spuren mit Jesus, dem Sohn Marias, der das bestätigt, was zwischen seinen Händen aus der Thora/dem Alten Testament ist, *und Wir gaben ihm das Neue Testament/die Bibel darin (ist) Führung und Licht*, und bestätigte das, was zwischen seinen Händen aus der Thora/dem Alten Testament ist, und Führung und eine Predigt/einen Rat/eine Warnung an die Furchtsamen und Gehorsamen. *Und die Menschen des Neuen Testaments/der Bibel sollten nach dem urteilen/regieren, was Gott darin herabgesandt hat*, und wer nicht nach dem urteilt/regiert, was Gott herabgesandt hat, der ist ein Verführer. S. 5:46-47 Muhammad Ahmed – Samira

Vor diesem Hintergrund haben wir uns entschlossen, unsere heiligen Schriften zu Rate zu ziehen, um die Heilslehre des Korans zu beurteilen und zu sehen, ob sie mit den Offenbarungen, die vor ihm kamen, vereinbar ist. Wenn die Heilsbotschaft des Korans nicht mit der Verkündigung der Heiligen Schrift übereinstimmt, ist dies ein weiterer Beweis dafür, dass Mohammed ein falscher Prophet war.

Gemäß der islamischen Schrift wird ein Mensch auf der Grundlage seines Glaubens und seiner rechtschaffenen Taten gerettet:

Allah hat denen, die glauben *und gute Werke tun*, Vergebung und einen gewaltigen Lohn versprochen. S. 5:9 Pickthall

Aber (was) diejenigen betrifft, die glauben *und gute Werke tun* – Wir belasten keine Seele über ihren Rahmen hinaus – so sind sie rechtmäßige Besitzer des Gartens. Sie bleiben darin. S. 7:42 Pickthall

Außer denen, die standhaft bleiben *und gute Werke* tun. Ihnen wird Vergebung und eine große Belohnung zuteil. S. 11:11 Pickthall

Siehe, diejenigen, die glauben *und gute Werke* tun und sich vor ihrem Herrn demütigen, sind die rechtmäßigen Besitzer des Gartens; sie werden darin verweilen. S. 11:23 Pickthall

Außer denen, die bereuen und glauben *und rechtschaffen handeln*: Diese werden in den Garten eintreten und nicht im Geringsten Unrecht erleiden – Gärten der Ewigkeit, die der Gnadenreiche (Gott) Seinen Dienern im Verborgenen versprochen hat: Denn Sein Versprechen muss (unbedingt) in Erfüllung gehen. Sie werden dort keine leeren Worte hören, sondern nur Friedensgrüße: Und sie werden dort ihren Unterhalt haben, morgens und abends. S. 19:60-62 Y. Ali

Aber diejenigen, die glauben *und rechtschaffene Werke* tun und an das glauben, was (als Offenbarung) auf Muhammad herabgesandt wurde – denn es ist die Wahrheit von ihrem Herrn –, denen wird Er ihre Übel von sich nehmen und ihre Lage verbessern. S. 47:2 Y. Ali

Der Koran lehrt außerdem, dass die guten Taten eines Menschen Sünden tilgen und für sie sühnen:

Wenn ihr eure Almosen offen zeigen wollt, so ist das gut; wenn ihr sie aber verbergen und den Armen geben wollt, so ist das besser für euch *und sühnt eure Sünden*. Und Gott weiß, was ihr tut. S. 2:271 Sale

Und verrichtet das Gebet zu beiden Tageszeiten und in den ersten Stunden der Nacht; *wahrlich, gute Taten tilgen böse Taten*. Dies ist eine Mahnung für die Besonnenen. S. 11:114 Shakir

All dies steht jedoch im Widerspruch zu den heiligen Schriften, zu deren Befolgung und Beurteilung der Koran die Christen auffordert.

Die Heilige Schrift lehrt, dass ein Mensch durch die Gnade und Barmherzigkeit Gottes durch den Glauben an den Herrn Jesus Christus gerettet wird und nicht aufgrund rechtschaffener Taten:

„Noch viele andere Zeichen, die Jesus vor den Jüngern getan hat, sind in diesem Buch nicht geschrieben,aber sie sind geschrieben worden*, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr durch den Glauben das Leben habt in seinem Namen*.“ Johannes 20:30-31

„So sei es euch nun kund, liebe Brüder, dass durch diesen euch Vergebung der Sünden verkündigt wird, und in allem, wovon ihr im Gesetz Moses' nicht gerechtfertigt werden konntet, in diesem wird jeder Glaubende gerechtfertigt.“ Apostelgeschichte 13:38-39

„und er hat keinen Unterschied zwischen uns und ihnen gemacht und *hat ihre Herzen durch den Glauben gereinigt*.Warum stellt ihr nun Gott auf die Probe, indem ihr den Jüngern ein Joch auf den Nacken legt, das weder unsere Väter noch wir tragen konnten? Wir glauben aber, *dass wir durch die Gnade des Herrn Jesus* gerettet werden, ebenso wie sie.“ Apostelgeschichte 15:9-11

„*Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es,nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme*.Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.“ Epheser 2:8-10

„Da wir aber wissen, dass der Mensch nicht durch Werke des Gesetzes gerechtfertigt wird*, sondern durch den Glauben an Christus Jesus, so glauben auch wir an Christus Jesus, damit wir durch den Glauben an Christus* gerechtfertigt werden und nicht durch Werke des Gesetzes; denn durch Werke des Gesetzes wird kein Fleisch gerechtfertigt werden.“ Galater 2:16

„Es ist eine vertrauenswürdige Aussage, die volle Akzeptanz verdient, *dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, um Sünder zu retten*, unter denen ich *von allen* an erster Stelle stehe.Doch aus diesem Grund habe ich Gnade gefunden, damit Jesus Christus an mir als dem Ersten seine vollkommene Geduld als Beispiel *für diejenigen demonstrieren kann, die an ihn für das ewige Leben* glauben.“ 1. Timotheus 1:15-16

„Denn auch wir waren einst unverständig, ungehorsam, gingen in die Irre, dienten mannigfachen Lüsten und Vergnügungen, führten unser Leben in Bosheit und Neid, verhasst und einander hassend. Als aber die Güte Gottes, unseres Retters, und *seine* Liebe zum Menschen erschienen, *rettete er uns, nicht aufgrund von Taten, die wir in Gerechtigkeit getan haben, sondern gemäß seiner Barmherzigkeit*, durch die Waschung der Wiedergeburt und Erneuerung durch den Heiligen Geist,den er reichlich *durch Jesus Christus, unseren Retter, auf uns ausgegossen hat,damit wir durch seine Gnade* gerechtfertigt und gemäß *der* Hoffnung auf ewiges Leben zu Erben werden.“ Titus 3:3-7

„Und das Zeugnis lautet so: Gott hat uns ewiges Leben gegeben, *und dieses Leben ist in seinem Sohn.Wer den Sohn hat, hat das Leben*; wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht. Dies habe ich euch geschrieben, *die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, damit ihr wisst, dass ihr ewiges Leben* habt.“ 1. Johannes 5:11-13

Christus selbst lehrte, dass ein Mensch nicht durch die Einhaltung des mosaischen Gesetzes gerettet wird, sondern durch die Liebe und den Glauben an ihn:

„Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht würdig.Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht würdig. Wer sein Leben findet, wird es verlieren, *und wer sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden*.“ Matthäus 10:37-39

„Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: “Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach.Denn wer sein Leben erhalten will, der wird's verlieren; *und wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's finden*. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber seine Seele einbüßt? Oder was kann ein Mensch als Lösegeld geben, um seine Seele zurückzukaufen?Denn der Menschensohn wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln kommen und jedem Menschen nach seinen Taten vergelten.“ Matthäus 16:24-27

„Da kam einer zu ihm und fragte: Meister, was muss ich Gutes tun, um das ewige Leben zu gewinnen? Er aber sprach zu ihm: Was fragst du mich über das Gute? *Nur* einer ist gut, und wenn du zum Leben eingehen willst, so halte die Gebote.*Darauf* sagte er zu ihm: „Welche?“ Jesus antwortete: „Du sollst nicht töten, du sollst nicht die Ehe brechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsch aussagen,ehre deinen Vater und deine Mutter, und du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ Der junge Mann sagte zu ihm: „All diese Dinge habe ich befolgt; was fehlt mir noch?“ Jesus sagte zu ihm: „*Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib das Geld den Armen; so wirst du einen bleibenden Schatz im Himmel haben; dann komm und* folge mir nach!“Als der junge Mann das hörte, ging er traurig weg; denn er hatte ein großes Vermögen. Da sagte Petrus zu ihm: „*Sieh, wir haben alles verlassen und sind dir* nachgefolgt; was wird dann uns gehören?“ Jesus erwiderte ihnen: „Wahrlich, ich sage euch*: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid*, werdet bei der Wiederkunft des Menschensohnes auf seinem Thron sitzen und die zwölf Stämme Israels richten.Und jeder, der *UM MEINES NAMENS WILLEN* Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Kinder oder Äcker verlassen hat, wird dafür vielfach belohnt werden und das ewige Leben erben. Aber viele*, die* Erste sind, werden Letzte sein, und *die* Letzten werden Erste sein.“ Matthäus 19:16-22, 27-30

„Er sagte zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Alles muss in Erfüllung gehen, was im Gesetz des Mose, bei den Propheten und in den Psalmen über mich gesagt ist.“ Da öffnete er ihnen das Verständnis, sodass sie die Schrift verstanden,und sprach zu ihnen: So steht es geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage;*und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern, beginnend in Jerusalem*. (Lukas 24:44-47)

„Wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden,*damit jeder, der an ihn glaubt, ewiges Leben* hat. Denn Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, *damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern ewiges Leben* hat.Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, damit er die Welt richtet, sondern damit

die Welt durch ihn gerettet wird. *Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet*; wer nicht glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. Johannes 3:14-18

„Sucht nicht die Speise, die vergänglich ist, *sondern die Speise, die für das ewige Leben bleibt, die euch der Menschensohn geben wird*; denn auf ihn hat Gott, der Vater, sein Siegel gesetzt. Da sprachen sie zu ihm: „Was sollen wir tun, damit wir die Werke Gottes wirken?“Jesus antwortete und sprach zu ihnen: „*Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat*.“ ...Jesus sprach nun zu ihnen: „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot aus dem Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot aus dem Himmel. *Denn das Brot Gottes ist es, das vom Himmel herabkommt und der Welt* Leben gibt.Da sagten sie zu ihm: „Herr, gib uns immer dieses Brot.“ Jesus sagte zu ihnen: „*Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird keinen Hunger leiden, und wer an mich glaubt, wird niemals Durst haben*.Aber ich habe euch gesagt, dass ihr mich gesehen habt und doch nicht glaubt. Alles, was mir der Vater gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.Denn ich bin vom Himmel herabgekommen, nicht um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat.Das ist der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich von allem, was er mir gegeben hat, nichts verliere, sondern es am letzten Tag auferwecke. *Denn dies ist der Wille meines Vaters, dass jeder, der den Sohn sieht und an ihn glaubt, ewiges Leben hat, und ich selbst werde ihn am letzten Tag* auferwecken ...Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: *Wer glaubt, hat ewiges Leben*.“ Johannes 6:27-29, 32-40, 47

„*Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich*!Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich es euch gesagt. *Denn ich gehe, um euch eine Stätte zu bereiten.Wenn ich gegangen bin und euch eine Stätte bereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid*, wo ich bin.Und wohin ich gehe – den Weg dorthin kennt ihr.“ Thomas sagte zu ihm: „Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst, wie können wir dann den Weg kennen?“Jesus sagte zu ihm: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich gekannt hättet, hättet ihr auch meinen Vater gekannt; *von nun an kennt ihr ihn und habt ihn gesehen*.“ Johannes 14:1-7

„ihnen die Augen zu öffnen, damit sie sich von der Finsternis zum Licht und von der Herrschaft Satans zu Gott bekehren, *damit sie Vergebung der Sünden* empfangen und ein Erbe unter denen, *die durch den Glauben an mich geheiligt worden sind*.“ Apostelgeschichte 26:18

Die inspirierten Schriften verkünden auch, dass die Sühne auf dem stellvertretenden Opfertod des Herrn Jesus Christus beruht, da es keine Vergebung der Sünden ohne Blutvergießen geben kann:

„Und jeder Mann aus dem Haus Israel oder von den Fremden, die unter ihnen weilen, der Blut isst, gegen den werde ich mein Angesicht richten und ihn ausrotten aus der Mitte seines Volkes.Denn das Leben des Fleisches ist im Blut, *und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um Sühne für eure Seelen zu schaffen; denn ES IST DAS BLUT, das aufgrund des Lebens SÜHNE* SCHAFFT.“ Levitikus 17:10-11

„Wie der Menschensohn nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen *und sein Leben hinzugeben als Lösegeld für viele*.“ Matthäus 20:28 – vgl. Markus 10:45

„Während sie aßen, nahm Jesus *ein Stück* Brot, sprach den Lobpreis, brach *es* und gab *es* den Jüngern mit den Worten: „Nehmt und esst; das ist mein Leib.“Und er nahm den Kelch, sprach das Dankgebet, reichte *ihn* den Jüngern mit den Worten: „Trinkt alle daraus;*denn das ist mein Blut, das Blut des Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden*.“ Matthäus 26:26-28 – vgl. Markus 14:22-24

„Dies ist das Brot, das vom Himmel herabkommt, damit man davon isst und nicht stirbt.Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot isst, wird er für immer leben*; und das Brot, das ich für das Leben der Welt geben werde, ist mein Fleisch*.“ Johannes 6:50-51

„Habt acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, in der euch der Heilige Geist zu Bischöfen bestellt hat, damit ihr als Hirten für die Kirche Gottes sorgt*, die er sich durch sein eigenes Blut erworben hat*.“ Apostelgeschichte 20:28

„Darum wird niemand durch die Werke des Gesetzes vor Gott gerecht gesprochen werden; vielmehr werden wir durch das Gesetz unserer Sünde bewusst. Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten.Diese Gerechtigkeit wird *durch den Glauben an Jesus Christus allen zuteil, die glauben*. Es gibt keinen Unterschied zwischen Juden und Heiden, denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit Gottes,*und alle werden umsonst durch seine Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus* kam, gerechtfertigt. *Gott hat Christus als Sühneopfer dargebracht, indem er sein Blut vergoss – das durch den Glauben* empfangen werden soll. Er tat dies, um seine Gerechtigkeit zu demonstrieren, denn in seiner Nachsicht hatte er die zuvor begangenen Sünden ungestraft gelassen – er tat es, um seine Gerechtigkeit in der Gegenwart zu demonstrieren, um gerecht zu sein *und derjenige, der diejenigen rechtfertigt, die an Jesus glauben*. Wo ist dann das Prahlen? Es ist ausgeschlossen. Aufgrund welches Gesetzes? Das Gesetz, das Werke verlangt? Nein, sondern aufgrund des Gesetzes, das den Glauben fordert.*Denn wir sind der Auffassung, dass der Mensch durch den Glauben gerechtfertigt wird, unabhängig von den Werken des Gesetzes*.„ Römer 3:20-

28 New International Version (NIV)

„zur Verherrlichung der Herrlichkeit seiner Gnade, mit der er uns *in dem Geliebten begnadet hat.In ihm haben wir die Erlösung durch sein Blut, die Vergebung der Vergehungen*, nach dem Reichtum seiner Gnade.“ Epheser 1:6-7

„Darum seid Nachahmer Gottes als geliebte Kinder;und wandelt in der Liebe, *wie auch Christus uns geliebt und sich selbst für uns hingegeben hat als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch*.“ Epheser 5:1-2

„Denn er hat uns errettet aus der Gewalt der Finsternis und hat uns versetzt *in das Reich seines geliebten Sohnes, in dem wir Erlösung haben, die Vergebung der Sünden*. Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung.*Denn durch ihn ist alles geschaffen*, *sowohl* im Himmel als auch auf Erden, sichtbar und unsichtbar, ob Throne oder Herrschaften oder Herrscher oder Autoritäten – *alles ist durch ihn und für ihn geschaffen worden. Er ist vor allen Dingen, und in ihm halten alle Dinge zusammen*. Er ist auch das Haupt des Leibes, der Gemeinde; und er ist der Anfang, der Erstgeborene von den Toten, damit er selbst in allem an erster Stelle steht. Denn es war das Wohlgefallen *des Vaters*, dass die ganze Fülle in ihm wohnen sollte,und durch ihn alles mit sich zu versöhnen, *indem er Frieden machte durch das Blut an seinem Kreuz*, durch ihn, *sage ich,* sei es auf Erden oder im Himmel. Und obwohl ihr früher entfremdet und feindlich gesinnt wart und *in bösen Taten verstrickt wart*,hat er euch nun *in seinem fleischlichen Leib durch den Tod* versöhnt, um euch heilig, makellos und schuldlos vor sich hinzustellen.“ Kolosser 1:13-22

„Und nach dem Gesetz *kann man* fast *sagen, dass* alles mit Blut gereinigt wird, *und ohne Blutvergießen gibt es keine Vergebung*. Daher mussten die Abbilder der himmlischen Dinge durch diese gereinigt werden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Opfer als diese.Denn Christus ist nicht in ein von Menschenhand errichtetes Heiligtum hineingegangen, in ein Abbild des wahren Heiligtums, sondern in den Himmel selbst, um jetzt für uns vor Gottes Angesicht zu erscheinen;auch nicht, um sich selbst oft zu opfern, wie der Hohepriester jedes Jahr mit fremdem Blut in das Heiligtum hineingeht. Sonst hätte er oft leiden müssen von Grundlegung der Welt an. Nun aber, am Ende der Welt, *ist er ein für alle Mal erschienen, um durch sein eigenes Opfer die Sünde aufzuheben*.Und wie den Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, danach *kommt* das Gericht,*so wird auch Christus, nachdem er einmal geopfert worden ist, um vieler Sünden* zu tragen, zum zweiten Mal ohne *Bezug auf die* Sünde denen zum Heil erscheinen, die ihn erwarten. Hebräer 9:22-28

„Ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen wie Silber oder Gold von eurem nutzlosen, von euren Vorfahren geerbten Lebenswandel erlöst wurdet,*sondern mit kostbarem Blut, wie das eines makellosen und unbefleckten Lammes, dem Blut Christi*.“ 1. Petrus 1:18-19

„Denn dazu seid ihr berufen worden, *da auch Christus für euch* gelitten hat und euch ein Beispiel gegeben hat, damit ihr seinen Spuren folgt.Er hat keine Sünde begangen, und in seinem Mund war kein trügerisches Wort zu finden.Er wurde geschmäht, schmähte aber nicht ; als er litt, drohte er nicht, sondern überließ *sich selbst* dem, der gerecht richtet;*und er trug unsere Sünden an seinem Leib auf das Kreuz, damit wir für die Sünde tot seien und für die Gerechtigkeit leben können; denn durch seine Wunden seid ihr geheilt* worden.Denn ihr gingt in der Irre wie Schafe, aber ihr seid jetzt zurückgekehrt zu dem Hirten und Hüter eurer Seelen. 1. Petrus 2:21-25

„Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, *und das Blut Jesu, seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde*.“ 1. Johannes 1:7

„Meine lieben Kinder, ich schreibe euch dies, damit ihr nicht sündigt. Wenn aber jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater: Jesus Christus, den Gerechten.*Er ist die Sühne für unsere Sünden, nicht nur für unsere, sondern auch für die Sünden der ganzen Welt*.„ 1. Johannes 2:1-2, Neues Internationales Versions-Übersetzung

„Das ist die Liebe: Nicht, dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat *und seinen Sohn als Sühneopfer für unsere Sünden* gesandt hat.“ 1. Johannes 4:10, Neues Internationales Versions-Übersetzung

„und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen der Toten und dem Herrscher der Könige der Erde. *Ihm, der uns liebt und uns durch sein Blut* von unseren Sünden befreit hat – und er hat uns zu einem Königreich gemacht, zu Priestern seines Gottes und Vaters – ihm *sei* die Herrlichkeit und die Herrschaft für immer und ewig. Amen.“ Offenbarung 1:5-6

„Als es das Buch nahm, da fielen die vier lebendigen Wesen und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, und jeder von ihnen hielt eine Harfe und goldene Schalen voll von Räucherwerk, das sind die Gebete der Heiligen. Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: „Würdig bist du, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu brechen; *denn du bist geschlachtet und hast mit deinem Blut Menschen für Gott erkauft aus allen Stämmen und Sprachen und Völkern und Nationen*. Du hast sie *dazu bestimmt,* ein Königreich und Priester für unseren Gott zu sein; und sie werden auf der Erde regieren.“ Offenbarung 5:8-10

„Danach sah ich: und siehe, *eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm*, bekleidet mit

weißen Gewändern und Palmen in ihren Händen. Undsie rufen mit lauter Stimme und sagen: „*Heil unserem Gott, der auf* dem Thron sitzt *auf dem Thron sitzt, UND DEM LAMM*.'Und alle Engel standen rings um den Thron und *um die* Ältesten und die vier lebendigen Wesen. Und sie fielen auf ihr Angesicht vor dem Thron und beteten Gott an und sprachen: 'Amen, Lob und Ehre und Weisheit und Dank und Preis und Kraft und Stärke *sei* unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.' Da antwortete einer von den Ältesten und sprach zu mir: Wer sind diese, mit den weißen Kleidern angetan, und woher sind sie gekommen?Und ich sprach zu ihm: Mein Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die gekommen sind aus der großen Trübsal *und haben ihre Kleider gewaschen und haben ihre Kleider hell gemacht im Blut des Lammes. DESHALB sind sie vor dem Thron Gottes* und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird über ihnen wohnen.Sie werden keinen Hunger und keinen Durst mehr leiden und weder Sonnenglut noch irgendeine sengende Hitze wird auf ihnen lasten,*denn das Lamm in der Mitte vor dem Thron ist ihr Hirte und wird sie zu den Quellen des lebendigen Wassers* führen, und Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen.“ Offenbarung 7:9-17

Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass Mohammed der Heilsbotschaft, wie sie in der Heiligen Schrift gelehrt wird, widersprochen hat. Diese ist dieselbe Offenbarung, die er selbst Juden und Christen als Richtschnur und Maßstab ans Herz gelegt hat. Somit ist Mohammed als falscher Prophet und Antichrist verdammt, vor dem uns die inspirierten Schriften warnen:

„*Hütet euch vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber reißende Wölfe sind.An ihren Früchten* werdet ihr sie erkennen. Man liest doch nicht Trauben von *Dornsträuchern* oder Feigen von Disteln, oder ? Jeder gute Baum bringt gute Früchte hervor, aber ein schlechter Baum bringt schlechte Früchte hervor. Ein guter Baum kann keine schlechten Früchte hervorbringen und ein schlechter Baum kann keine guten Früchte hervorbringen.Jeder Baum, der keine guten Früchte trägt, wird umgehauen und ins Feuer geworfen.*So werdet ihr sie an ihren Früchten* erkennen.

„Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem einzigen Mann verlobt, um euch als reine Jungfrau vor Christus hinzustellen. Ich fürchte aber, dass, wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken von der Einfalt und Lauterkeit *der Hingabe* an Christus abkommen.*Denn wenn einer kommt und einen anderen Jesus predigt, als wir gepredigt haben, oder ihr einen anderen Geist empfangt, als ihr empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, als ihr angenommen habt, nehmt ihr das schön* hin ... Denn solche Menschen sind falsche Apostel, betrügerische Arbeiter, die sich als Apostel Christi verkleiden. Kein Wunder, *denn selbst der Satan tarnt sich als Engel des Lichts*.Darum ist es nicht verwunderlich, wenn sich seine

Diener auch als Diener der Gerechtigkeit tarnen, deren Ende ihren Taten entsprechen wird. 2. Korinther 11:2-4, 13-15

„Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würden, das im Widerspruch zu dem steht, was wir euch verkündet haben, der sei verflucht!Wie wir bereits gesagt haben, so sage ich auch jetzt noch einmal: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, das im Widerspruch zu dem steht, was ihr empfangen habt, der sei verflucht!“ Galater 1:8-9

„Wer ist der Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? *Das ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn* leugnet.Wer den Sohn leugnet, hat auch den Vater nicht; wer den Sohn bekennt, hat auch den Vater.“ 1. Johannes 2:22-23

„Denn viele Verführer sind in die Welt hinausgegangen, die Jesus Christus nicht *als den* im Fleisch gekommenen anerkennen. *Dies ist der Verführer und der Antichrist*.Gebt Acht, damit ihr nicht verliert, was wir erreicht haben, sondern damit ihr den vollen Lohn empfangt.Wer darüber hinausgeht und sich nicht in der Lehre Christi aufhält, hat Gott nicht; wer in der Lehre bleibt, *hat sowohl den Vater als auch den Sohn. Wenn jemand zu euch kommt und diese Lehre nicht mitbringt, nehmt ihn nicht in euer Haus auf und grüßt ihn nicht*;denn wer ihn grüßt, nimmt an seinen bösen Taten teil.“ 2. Johannes 1:7-11

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Bibelzitate aus der New American Standard Bible (NASB).

Verwandte Artikel

Lehrt der Islam die Erlösung durch Werke?

Erlösung

Jesus und Paulus über die Erlösung

Die Bibel und das stellvertretende Sühneopfer – Eine Antwort an einen verzweifelten muslimischen Dawagandisten

Um zu erfahren, welche Rolle Allahs Gnade und Vorbestimmung bei der Erlösung eines Muslims spielen, und um Mohammeds widersprüchliche Lehre über die Erlösung zu verstehen, lesen Sie bitte die folgenden Artikel und Widerlegungen:

Das Problem der göttlichen Souveränität, der Vorbestimmung, der Erlösung und des menschlichen freien Willens

Erlösung nach dem Alten Testament

Erlösung nach dem Islam